

Keltische Arbeiterbezeichnungen und Arbeitzeichen

in vergleichender Weise erörtert

von

Dr. Vincenz Goehliert.

Quellen für keltische Sprachforschung: Zeuss, Grammat. celt. E. a. = Z. Gr. celt.
 Quellen für Inschriften aus Noricum, Pannonien, Dacien, Dalmatien, Gallien
 (cisalp.), Hispanien und Britannien: Mommsen und Hübner, Corpus in-
 scription. latin. = C. I. l.

Quellen für Inschriften aus Germanien und Gallien (Belg.): Steiner, Codex
 inscription. roman. = St. C.

Andere benützte Quellen werden an den betreffenden Stellen besonders genannt.

I. Arbeiterbezeichnungen.

1. Sar.

Das keltische Wort *sar*, im Altirischen noch in *sáer* vor-
 handen, bezeichnet im Allgemeinen einen Handwerker (*opifex*)
 und kommt auf Thongefässen und Ziegelsteinen häufig vor; die
 verschiedenen Ligaturen sowie die Schreibung mit anderen als
 den gewöhnlichen lateinischen Schriftzeichen erschweren oft die
 genaue Bestimmung dieses Wortes in alten Inschriften.

In Noricum findet sich dieses Wort, vollständig aus-
 gedrückt, nicht in den Inschriften; desto häufiger erscheint es
 in Gallien, Britannien und Hispanien, als: *Sar*, *C. Sari*, *Celer*.
Sari in Gallia cisalp. (C. I. l. V, 2) auf Hausgeräten, zumeist
 auf Patellen; *Sar R.* zweimal auf Amphoren, *Sar . . .* und
Of. F. Sar. auf Patellen in Britannien (C. I. l. VII); *Sarus* auf
 einer hispanischen Vase (C. I. l. II) und *farus* als vorletztes
 Wort in der Cursiv-Inschrift auf einer dacischen Vase (C. I. l.
 III, 1. 1635).¹

¹ In den Inschriften: *S. Irus* auf einem norischen Thongefässe (C. I. l. III,
 2. 6010) und *S. SVCCOM* (retrogr. = *Moccus*, C. I. l. III, 1. 965) lässt
 sich *S* wol gleich *sar* annehmen; demnach *Sar irus* = *opifex ultimus*
 (im Altirischen *ire* = *ulterior, ultimus*) und *Sar moccus* = *opifex servus*
 (im Altirischen *mugh* [genit. *moga*] = *servus*).